

Zeitleiste des Zionismus

63 v.Chr.	Besetzung Palästina durch die Römer
70 n.Chr.	Titus zerstört den Tempel der Juden. Palästina wird Provinz des römischen Reiches
1725	Hartwig Wessely wird geboren, Repräsentant der Haskalah.
1729	Moses Mendelson wird geboren, er übersetzte die hebräische Bibel ins Deutsche.
1786	Moses Mendelson stirbt, er übersetzte die hebräische Bibel ins Deutsche
1789	Französische Revolution
1795	Zwi Hirsch Kalischer wird geboren, setzte sich für die Schaffung eines religiösen Zentrums im Heiligen Land ein.
1798	Judah Ben Solomon Hai Alkali wird geboren, setzte sich für die Schaffung eines religiösen Zentrums im Heiligen Land ein.
1805	Hartwig Wessely stirbt, Repräsentant der Haskalah.
1808	Avraham Mapu wird geboren, Repräsentant der Haskalah.
1812	Moses Hess wird geboren, Sozialist.
1821	Leon Pinsker wird geboren, schrieb das buch „Autoemanzipation“.
1856	Achad Haam, war ein Anhänger des Kulturzionismus.
1860	Theodor Herzl wird geboren, Gründer der ZWO und Autor von „Der Judenstaat“.
1862	Die Schrift „Rom und Jerusalem“ des Sozialisten Moses Hess wird veröffentlicht.
1867	Avraham Mapu stirbt, Repräsentant der Haskalah
1874	Zwi Hirsch Kalischer stirbt, setzte sich für die Schaffung eines religiösen Zentrums im Heiligen Land ein.
1875	Moses Hess stirbt, Sozialist.
1878	Judah Ben Solomon Hai Alkali stirbt, setzte sich für die Schaffung eines religiösen Zentrums im Heiligen Land ein.
1882	Das Buch „Autoemanzipation“ von Pinsker wird veröffentlicht.
1882	Erste Alijah 20.000 bis 30.000 Einwanderer vorwiegend aus Russland.
1891	Leon Pinsker stirbt, schrieb das buch „Autoemanzipation“.
1896	Theodor Herzl veröffentlich sein Manifest „Der Judenstaat“, das zum Programm des politischen Zionismus wird.
1897	Die Zionistische Weltorganisation (ZWO) wird in Basel gegründet und leitet eine neu Phase nationaler Selbstbestimmung ein.
1899	Gründung der jüdischen Kolonisationsbank.
1901	Gründung des jüdischen Nationalfonds.
1904	Zweite Alijah 35.000 bis 40.000 Einwanderer, vorwiegend aus Russland und Polen.
1904	Theodor Herzl stirbt, Gründer der ZWO und Autor von „Der Judenstaat“.
1908	Gründung der Gesellschaft zur Entwicklung Palästinas.
1909	Der Grundstein für die Metropole Tel Aviv wird gelegt.
1912	Gründung der Technischen Hochschule in Haifa.

- 1914 Das Osmanische Reich tritt an der Seite Deutschlands und Österreich-Ungarns in den ersten Weltkrieg ein.
- 1915/16 Hussein-McMahon Briefwechsel.
- 1916 Sykes-Picot Abkommen, die Aufteilung des Osmanischen Reiches.
- 1917 Die Balfour-Erklärung, der Außenminister von Großbritannien sicherte de Rothschild zu, sich für einen jüdischen Staat in Palästina einzusetzen.
- 1917 Dezember Großbritannien besetzt Jerusalem und steigt zur Hegemonialmacht auf.
- 1919 Dritte Alijah 35.000 Einwanderer, vorwiegend aus der Sowjetunion und Polen.
- 1920, 25 April Großbritannien wird auf der Konferenz von San Remo mit der Verwaltung Palästinas beauftragt.
- 1920 Es finden erstmals im Jischuv Wahlen zur Delegiertenversammlung statt. Diese wählte dann den Waad Le'umi(Nationalrat).
- 1921 Gründung des jüdischen Stiftungsfonds.
- 1922, 24. Juli Das britische Mandat (auf Palästina) wird vom Völkerbund bestätigt.
- 1924 Vierte Alijah 80.000 Einwanderer, vorwiegend aus der Sowjetunion und Polen.
- 1925 Gründung der Hebräischen Universität in Jerusalem.
- 1927 Achad Haam, war ein Anhänger des Kulturzionismus.
- 1931 Eröffnung des Nationaltheaters Ha-Binmah in Tel Aviv.
- 1932 Fünfte Alijah 200.000 Einwanderer, vorwiegend aus Polen und Deutschland.
- 1936 Jüdischer Weltkongress.
- 1936 Hadj Amin al-Husseini übernimmt den Vorsitz des Obersten arabischen Komitees, er paktierte während des zweiten Weltkrieges mit Hitler-Deutschland.
- 1939 Großbritannien beschränkt trotz der antisemitischen Haltung Deutschlands die Einwanderung nach Palästina auf ein Minimum.
- 1939 Sechste Alijah 80.000 Einwanderer, vorwiegend aus Polen, Deutschland, Rumänien, Ungarn und der Tschechoslowakei.
- 1941 Gründung der Eliteeinheit Palmach (Plugot Machaz, Stoßtruppe) und der Ezel (Irgun Zva'i Le'umi, Nationale Militärorganisation) von der Ezel spaltete sich dann die Lechi (Lochame Cherut Jisrael, Kämpfer für die Freiheit Israels) ab.
- 1942, 8. Mai Versammlung von Delegierten aus zionistischen Organisationen aus den USA, Palästina und Europa im New Yorker Biltmore-Hotel.
- 1946 Siebte Alijah 56.000 Einwanderer, vorwiegend aus Polen und Rumänien.
- 1947 Das illegale Flüchtlingsschiff „Exodus“ muss kurz vor der Israelischen Küste wieder nach Südfrankreich zurück kehren.

1947, 28. April	Eine außerordentliche UN-Vollversammlung mit dem Palästina-Problem und bildet einen UN-Sonderausschuss den UNSCOP (United Nations Special Committee on Palestine)
1947, 29. November	Die UN-Vollversammlung stimmte für die Resolution 181(II) ab, diese sollte das britische Mandat beenden und Palästina teilen. Diese Resolution wurde von den arabischen Staaten strikt abgelehnt.
1948/1951	Erste Massenalijah mit 687.624 Einwanderern.
1948, 1. April	Die „Operation Dalet“ begann, eine militärische Offensive für jeden jüdischen Siedler den Zugang zu Jerusalem zu schützen.
1948, 8. April	Eine Abteilung der Ezel richtet in einem arabischen Dorf (Deir Jassin) ein fürchterliches Massaker an.
1948, 14. Mai	Das britische Mandat wird beendet.
1948, 14. Mai	Der Volksrat hält in Tel Aviv eine Sitzung ab, in der Ministerpräsident David Ben Gurion die Unanhängigkeitserklärung des Staates Israel verliest.
1948, 14/5. Mai	Erster Nahost-Krieg: Die Truppen Ägyptens, Transjordanien, Syriens, des Irak und des Libanon marschieren in Palästina ein um die Proklamierung des jüdischen Staates rückgängig zu machen.
1948, 31. Mai	Die „Israelischen Verteidigungsarmee“ (Zahal, Abk. Zva Hagannah le-Jisrael) wurde geschaffen.
1948, Juni	Den israelischen Truppen gelingt es sich aus der Umklammerung der Angreifer zu befreien und zum Gegenangriff überzugehen.
1948, 17. September	Nach heftigen innenpolitischen Auseinandersetzungen, wird der UN-Vermittler Folke Bernadotte von der Untergrundorganisation Lechi ermodet. Diese wird daraufhin vom Ministerpräsidenten für illegal erklärt.
1949, 24. Februar	Friedensvertrag mit Ägypten.
1949, 23. März	Friedensvertrag mit dem Libanon.
1949, 30. April	Friedensvertrag mit Transjordanien.
1949, April/Mai	Die Organisationen Ezel und Lechi üben Terroranschläge auf die arabische Bevölkerung aus und lösen so eine große Fluchtwelle aus.
1949, 20. Juli	Friedensvertrag mit Syrien.
1949, Oktober	Das UNO-Hilfswerk registrierte über 650.000 Flüchtlinge.
1950, 5. Juli	Das beschlossene „Rückkehrgesetz“ tritt in Kraft, und erlaubt jedem Angehörigen des jüdischen Volkes, in den Staat Israel einzuwandern.
1952, Mai	Es entstanden 111 so genannte Maabarot(Übergangslager) die zeitweilig bis zu 250.000 Menschen lebten.
1952/1954	Zweite Alijah mit 54.676 Einwanderern.
1955/1957	Dritte Alijah mit 166.492 Einwanderern.
1958/1960	Vierte Alijah mit 75.970 Einwanderern.
1961/1964	Fünfte Alijah mit 228.793 Einwanderern.
1965/1968	Sechste Alijah mit 82.244 Einwanderern.

1969/1971	Siebte Alijah mit 116.791 Einwanderern.
1972/1974	Achte Alijah mit 142.753 Einwanderern.
1975/1979	Neunte Alijah mit 83.637 Einwanderern.
1980/1984	Zehnte Alijah mit 70.196 Einwanderern.
1982	Der Libanonkrieg bricht aus.
1985/1989	Elfte Alijah mit 609.322 Einwanderern.
1987	Der erste Intifada (arab. Abschütteln), der palästinensische Widerstand in den besetzten Gebieten, bricht aus.
1990/2001	Zwölfte Alijah mit 346.997 Einwanderern.
2002, Dezember	Israel hat nun 6,6 Millionen Einwohner (76,5 Prozent Juden, 19,7 Prozent Araber und 3,9 Prozent ohne eine Konfession).